

Ein Single kommt selten allein

Von Kathili

Kapitel 13: Kinobesuch

Nami und Sanji:

Geschickt parkte er seinen kleinen Flitzer in die soeben frei gewordene Parkbucht. Direkt schaltete er den Motor aus und stieg anschließend aus, um Nami die Beifahrertür zu öffnen und ihr eine Hand zum Aussteigen zu reichen. Nami schmunzelte, war Sanji wirklich durch und durch ein Gentleman. Lächelnd ergriff sie seine Hand, stieg mit dessen Hilfe aus dem Wagen und machte einen kleinen höflichen Knicks. Grinsend stellte sie sich vor ihn. "Vielen Dank der Herr!" sagte sie gespielt vornehm, was er mit einem ebenfalls breiten Grinsen quittierte. Ein paar Minuten Gehweg trennten sie noch von dem Kinoeingang. Stille überkam die beiden während des Weges bis Nami das Wort erhob. "Du sag mal! Wie ist Zorro so?" fragte sie gewissermaßen vorsichtig. Sanji sah sie irritiert an, war sie etwa an Zorro interessiert? Nami ruderte zurück, als sie Sanjis irritierten Blick bemerkte. "Also... versteh mich bitte nicht falsch... Ich frag interessehalber wegen Robin! Sie hatte..., wie soll ich sagen... bisher nicht so viel Glück was Männer betrifft. Ich mach mir nur Sorgen, dass sie wieder enttäuscht wird!" erklärte sie ausführlich ihre zuvor ausgesprochene Frage. Sanjis Blick erhellte sich, hatte er schon die Befürchtung, dass sie tatsächlich auf den Grünling stehen könnte, wobei er, so musste Sanji sich eingestehen, seiner Meinung nach definitiv den Kürzeren gezogen hätte, war Zorro gewiss ein Frauenmagnet, wusste dieser nur nicht so recht damit umzugehen. So richtig verliebt, so meinte Sanji sich zu erinnern, war Zorro bisher noch nicht. "Sanji?" holte Namis Stimme ihn aus seinen Gedanken. "Entschuldige!" lächelte er. "Zorro ist... wie soll ich sagen?... er ist ein lieber Kerl, auch wenn das nicht immer so den ersten Eindruck macht!" beschrieb er seinen besten Freund. Nami blickte nachdenklich drein, was Sanji nicht unbemerkt blieb. Lächelnd legte er einen Arm um ihre Schultern. "Ich finde es ungemein süß von dir, dass du dich so um deine Freundin sorgst; aber mach dir keinen Kopf, Zorro steht total auf Robin! Das weiß ich aus erster Hand! Er meint es wirklich ernst mit ihr!" schwor er und lächelte sanft, um seine Aussage so zu unterstreichen. Zufrieden lächelte Nami, genau das war es, was sie hören wollte. "Dann ist ja gut!" sagte sie und schloss das Thema damit ab.

Den Kinoeingang hinter sich lassend, lief Sanji auf die Kasse zu. Schnell kramte Nami in ihrer Tasche nach ihrem Portemonnaie und holte es anschließend heraus, was Sanji mit einem Lachen quittierte. "Was hast du vor?" fragte Sanji, wusste er schon, was Nami vor hatte, würde er dies allerdings nicht zulassen. "Bezahlen natürlich!" kam es irritiert von ihr, was sollte sie denn schon vor haben, fragte sie sich. "Ich bezahle natürlich! Ich habe dich doch eingeladen, also pack sofort dein Geld weg!" lachte er

noch immer und drehte sich zu dem Kassierer um, der ihm schon die Karten hinhielt und geduldig auf das Geld wartete, das Sanji ihm auch direkt überreichte. Nami sah ihn lächelnd an. "Vielen Dank!" Zwinkernd legte er wieder einen Arm um ihre Schultern und lief gemeinsam mit ihr in die große Halle, in der er wiederum Popcorn und Getränke spendierte, bevor sie in den Kinosaal traten, in dem der Film in Kürze beginnen würde. "Ich bin so auf den Film gespannt!" sagte Nami voller Vorfreude und setzte sich auf ihren Platz. Sanji nahm auf dem Sitz neben ihr Platz und lächelte zu ihr rüber. Der Saal verdunkelte sich, was ein Zeichen dafür war, dass der Film in wenigen Minuten anfangen würde. Unauffällig sah Nami zu Sanji rüber, der sich gerade über einen lustigen Filmtrailer amüsierte. Sie lächelte zufrieden, als sie die Schmetterlinge bemerkte, die sich in ihrem Bauch tummelten. Ja sie war verliebt in ihn. In Sanji, dem blonden hübschen Charmeur, den sie erst gestern Abend kennen gelernt hatte. Sanji drehte sich langsam in ihre Richtung und stopfte sich grinsend etwas Popcorn in den Mund. Als er ihren liebevollen Blick bemerkte stellte er sein Popcorn an die Seite und legte ihr einen Arm um ihre Schulter, woraufhin Nami sanft ihren Kopf auf seine Schulter legte, was Sanji erfreut zur Kenntnis nahm und sich wieder nach vorne drehte, da der Film zu laufen begann.

Der Film endete. Heimlich wischte Nami ihre letzten Tränen weg, hatte der Film wirklich alles, was ein Frauenherz höher schlagen ließ. Auch Sanji war überraschenderweise total gefesselt und emotional berührt von dem Film. Langsam richtete Nami sich auf, wobei sie sich gleichzeitig aus Sanjis Umarmung löste. Mit ihren leicht verheulten Augen sah sie zu Sanji und lächelte verlegen, musste sie den grad gesehenen Film erst einmal gedanklich verarbeiten, war sie so ergriffen davon, dass sie ab der Mitte des Films fast durchgehend Tränen vergoss. Sanft lächelte er zurück und strich ihr langsam mit seinem Daumen eine letzte verirrte Träne aus dem Gesicht. Schier endlose Minuten saßen sie sich so gegenüber, während der Kinosaal sich allmählich leerte, bis nur noch vereinzelte Personen anwesend waren. Nami drohte, sich in seinen Augen zu verlieren. Die wenigen Personen im Saal nahm sie gar nicht mehr wirklich wahr, war sie in dem Moment nur noch auf Sanji und seine sanfte Berührung fixiert. Auch Sanjis Herz klopfte wie wild. Abwechselnd sah er ihr in die Augen und auf ihren verführerischen Mund auf dem sich ein herzerwärmendes Lächeln abzeichnete. Seine Gedanken drehten sich nur noch darum, ihre weichen zarten Lippen zu berühren. Stück für Stück näherte er sich ihrem Gesicht, stoppte allerdings noch einmal und lächelte. "Wurdest du schon einmal in einem Kinosaal geküsst?" fragte er eher im Flüsterton. Nami, die vor Freude auf das nun Bevorstehende leicht zu zittern begann, schüttelte nur verlegen den Kopf. Ihr Herz drohte, ihr unmittelbar vor seinen Augen aus der Brust zu springen. Zwar wurde sie schon öfter mal geküsst, allerdings taten sich bisher noch nie solch extrem tolle und aufregende Gefühle in ihr auf. Er war etwas ganz besonderes für sie. Auch sie sehnte sich in diesem Moment so sehr danach, ihn zu küssen und blickte erwartungsvoll in sein Gesicht, dass ihr grinsend wieder näher kam. "Dann wird es höchste Zeit!" hauchte Sanji, legte ihr beide Hände ins Gesicht und zog sie näher zu sich, bis sich ihre Lippen endlich zärtlich miteinander verschlossen. Zufrieden seuzte Nami in den Kuss hinein und legte ihre Hände in seinen Nacken, war der Kuss schöner und intensiver, als sie es sich wenige Sekunden zuvor in Gedanken vorgestellt hatte. Die Luft um sie herum knisterte, ihre Herzen klopfen wie wild und ein angenehmes Kribbeln im ganzen Körper breitete sich aus. Es gab nur noch sie, war der Kinosaal mittlerweile sowieso menschenleer. Einige Minuten verharrten sie küssend auf ihren Plätzen, bis

sie durch das Räuspern eines Kinomitarbeiters jäh unterbrochen wurden. Lächelnd lösten sie sich von einander und sahen sich noch einmal kurz verliebt an, bevor sie sich dem Mitarbeiter zuwandten und entschuldigend grinsend ihre Plätze räumten. Ohne ein Wort zu sagen, verließen sie Hand in Hand den Saal, bedurfte es derzeit keiner Worte, hatte der Kuss alles bisher Unausgesprochene für sie gesprochen.

Langsamem Schrittes begaben sie sich zum Ausgang, passierten diesen und liefen über die Straße zum Parkplatz. Am Wagen angekommen stellte sich Nami vor Sanji und sah ihm erwartungsvoll in die Augen. "Sanji?" sagte sie leise, nachdem er sein Auto aufgeschlossen und sich wieder ihr zugewandt hatte. Sanft lächelte er. "Ja?". Vorsichtig näherte sie sich ihm einen Schritt und schaute ihm verliebt in die Augen. "Ich wurde auch noch nie auf einem Kinoparkplatz geküsst!" sagte sie grinsend und legte eine Hand in seinen Nacken. Auch Sanji musste nun grinsen und nahm erneut ihr Gesicht in beide Hände. "Das lässt sich ändern!" flüsterte er noch, bevor er sich zu ihr herunterbeugte und seine Lippen sanft mit ihren versiegelte...